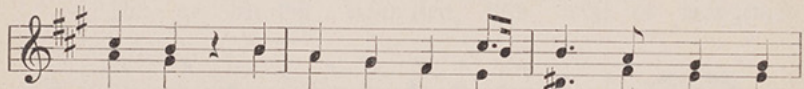


### 31. Morgenwanderung.

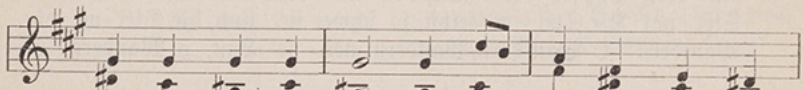
Strophenauswahl.



I. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn' entgegen.  
 II. Die ganze Welt ist wie ein Buch, darin uns aufgeschrieben.  
 III. Da zieht die Nacht wie ein Hauch durch alle Sinnen.  
 IV. Und plözlich läßt die Nachtigall im Busch ihr Lied erklingen.



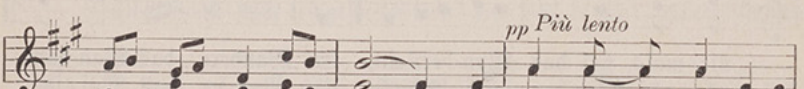
ge = gen, da ist der Wald so friedlich = still, kein  
 schrie = ben in bunten Zeilen manch ein Spruch, wie  
 lei = se; da pocht ans Herz die Lie = be auch in  
 klingen, in Berg und Tal er = wacht der Schall und



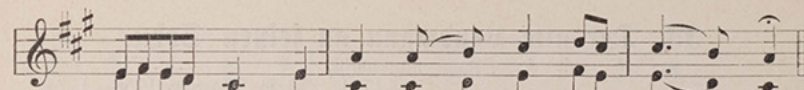
Lüftchen mag sich re = gen, kein Lüftchen mag sich  
 Gott uns treu ge = blieben, wie Gott uns treu ge =  
 ih = rer stillen Weise, in ih = rer stillen  
 will sich aufwärts schwingen, und will sich aufwärts



re = gen; noch sind nicht die Lerchen wach, nur im  
 blieben, Wald und Blumen nah und fern und der  
 Weise; pocht und pocht, bis sich erschließt und die  
 schwingen, und der Morgenrote Schein stimmt in



hohen Gras der Bach singt lei = se den Morgen  
 hel = le Morgen = stern sind Zeugen von sei = nem  
 Lippe überfließt (f) von lauten jubelndem  
 Lichter Blut mit ein: Laßt uns dem Herrn lob =



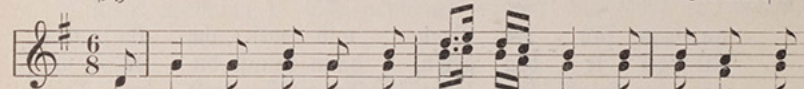
ge = gen, singt lei = se den Morgen = se = gen.  
 Lie = ben, sind Zeugen von sei = nem Lie = ben.  
 Prei = se, von lauten jubelndem Prei = se.  
 sin = gen, laßt uns dem Herrn lob = sin = gen.

Emanuel Geibel, 1815—1884.

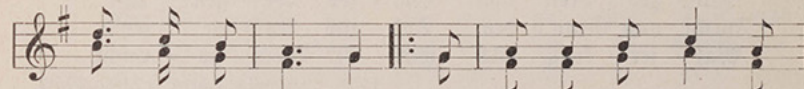
### 32. Waldvögelein.

Mäßig.

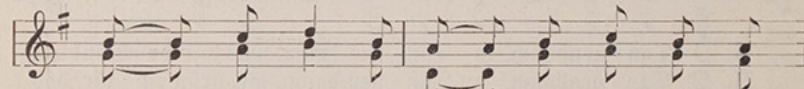
Volksweise.



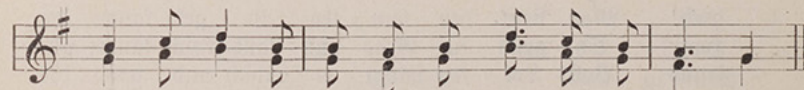
I. Ich geh' durch einen grasgrünen Wald und höre die  
 II. O sing' nur, süße, Frau Nachtigall! Wer möchte dich,  
 III. Nun muß ich wandern bergauf, bergab; die Nachtigall



Vögelein singen; sie singen so jung, sie  
 Sängerin, stören? Wie wonniglich klingt's im  
 singt in der Ferne. Es wird mir so wohl, so



singen so alt, die kleinen Vögelein  
 Wi = der = hall! Es lauschen die Blumen, die  
 leicht am Stab, und wie ich schreite hin =



in dem Wald, die hör' ich so gerne wohl singen!  
 Vogel all' und wollen die Nachtigall hören.  
 auf, hin = ab: die Nachtigall singt in der Ferne!

Str. 1 Volkslied des 18. Jahrhunderts.  
 Str. 2 u. 3 (1841) Hermann Kette, 1813—1886.